

## **Rechtsextremismus und Soziale Medien** Erscheinungsformen und Gegenstrategien

Workshop für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren  
Mittwoch, 15. Juni 2011  
Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin, Haus 1, Raum 121/122

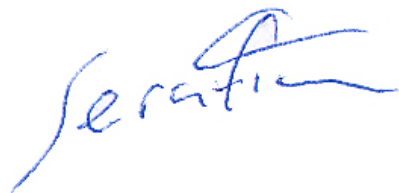
Sehr geehrte Damen und Herren,

soziale Medien sind heute für viele Menschen der Ort, an dem sie sich austauschen, sich informieren und Position beziehen können. Doch auch Rechtsextreme nutzen die sozialen Netzwerke gezielt, um Menschen direkt anzusprechen. Sie wissen, dass hier die Hemmschwelle beim Kontakt niedriger ist und dass sie mit humoristisch formulierter Hetze, provokativen Diskussionsbeiträgen oder rechtsextremer Musik große Verbreitungserfolge erzielen können.

Rechtsextreme lassen rassistische, antisemitische und demokratiefeindliche Positionen in politische oder gänzlich unpolitische Diskussionen einfließen, um sie als „legitime Meinungsäußerungen“ erscheinen zu lassen. Ihre Hauptzielgruppe sind dabei Menschen, die in ihrem Demokratieverständnis noch nicht gefestigt sind. Die Wortergreifung erfolgt auf verschiedenen Ebenen. Weil viele dieser Annäherungsversuche geschickt formuliert und nur im Kontext als rechtsextrem kenntlich sind, kann man Ihnen häufig strafrechtlich nicht begegnen.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung lädt Sie gern ein in unserem ganztägigen Workshop „Rechtsextremismus und Soziale Medien – Erscheinungsformen und Gegenstrategien“ gemeinsam mit unseren Referent/innen zu erarbeiten, wie man Neonazis in den sozialen Netzwerken erkennt, wie sie dort agieren, welche Argumentationsstrategien von Rechtsextremen in den sozialen Netzwerken zu finden sind und wie man darauf reagieren kann.

Ich würde mich sehr freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und verbleibe mit herzlichen Grüßen,



Sebastian Serafin  
Forum Berlin  
Projekt „Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus“  
Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.

**Rechtsextremismus und Soziale Medien**  
Erscheinungsformen und Gegenstrategien

Workshop für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren  
Mittwoch, 15. Juni 2011  
Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin, Haus 1, Raum 121/122

**Mittwoch, 15. Juni 2011**

- 09.30 Uhr Eintreffen
- 10.00 Uhr **Begrüßung**  
**Sebastian Serafin**, Friedrich-Ebert-Stiftung
- 10.15 Uhr **Arbeitsphase I:**  
**Neonazis in den sozialen Netzwerken – wie sie dort agieren und woran man sie erkennt**
- Warum sind Neonazis im Web 2.0 aktiv?
  - Ihre Nicknames und Profile
  - Ihre Themen und Gesprächsstrategien
  -
- Joachim Wolf**, Amadeu Antonio Stiftung
- 12.30 Uhr Mittagsimbiss
- 13.00 Uhr **Arbeitsphase II:**  
**Gegenstrategien gegen rechtsextreme Aktivitäten in den sozialen Medien**
- Argumente für eine Auseinandersetzung mit Neonazis im Web 2.0
  - Von der Meldung bis zur Aktion – jede/r User/in kann aktiv werden!
  - Was Betreiber gegen Neonazis in Ihren Sozialen Netzwerken tun können
- Anna Groß und Johannes Baldauf**, netz-gegen-nazis.de
- 16.00 Uhr Gemeinsame Diskussion über neue Handlungs- und Argumentationsstrategien  
Im Umgang mit Rechtsextremen in den sozialen Medien
- 16.30 Uhr Ausklang der Veranstaltung

Gefördert durch

**STIFTUNG**  
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

# ***A n m e l d u n g*** ***bis 10.06.2011***

**Fax: 030 / 269 35 9240**

**e-Mail: gaby.rotthaus@fes.de**

**Friedrich-Ebert-Stiftung**

*Forum Berlin*

*Gaby Rotthaus*

Hiroshimastr. 17

**10785 Berlin**

Hiermit bestätige ich meine Teilnahme am Workshop

## **Rechtsextremismus und Soziale Medien** Erscheinungsformen und Gegenstrategien

Mittwoch, 15. Juni 2011

Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin, Haus 1, Raum 121/122

**Name, Vorname** .....

**E-Mailadresse** .....

**Anschrift** .....

**Telefon-Nr.** .....